Medienkonferenz Nachtspitex

5. Februar 2008

Stadt Zürich
Gesundheits- und Umweltdepartement

Grundlagen

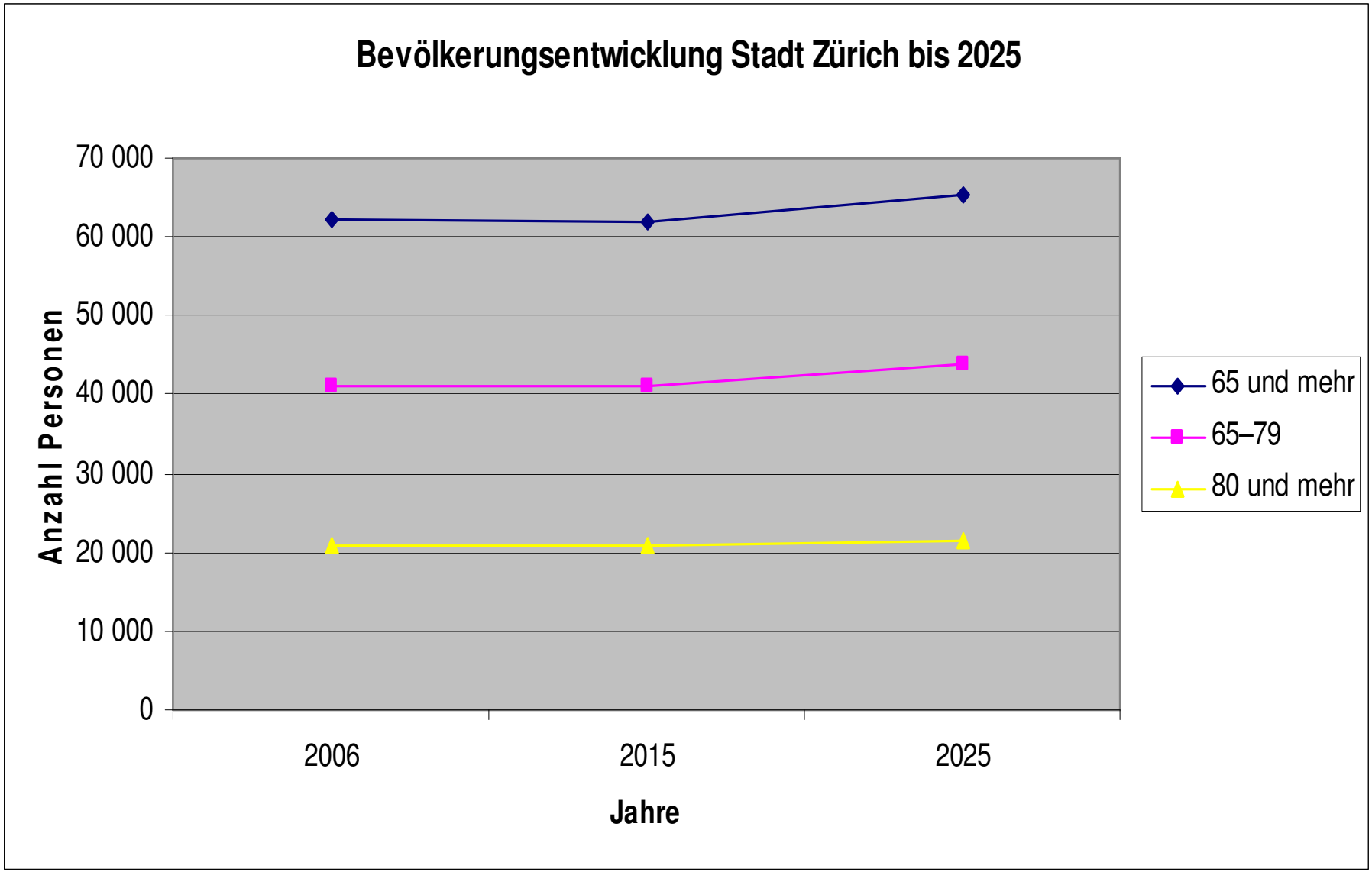
Demografische und medizinische Entwicklung

- Lebenserwartung steigt stetig
- Behinderungsfreie Lebenszeit steigt parallel dazu an
- Phase der Pflegebedürftigkeit später, dafür intensiver (Polymorbidität)
- Geriatrisch-rehabilitive Fortschritte
- Wirksame Präventions-strategien

Stadt Zürich
Gesundheits- und Umweltdepartement

Mehr Personen können länger in der eigenen Wohnung bleiben

Grundlagen


Bevölkerungsentwicklung Stadt Zürich bis 2025
70 000
60 000
50 000
40 000
30 000
20 000
10 000
0
Anzahl Personen
2006
2015
2025
Jahre
65 und mehr
65–79
80 und mehr

Grundlagen

Gesellschaftlicher Wandel

- Pensionierung ≠ alt, sondern neue Freiheiten, Selbstentfaltung
- Verbreitet hohes Bildungsniveau und gute finanzielle Situation
- Selbständigkeit behalten
- Viele Single-Haushalte
- Verbleib in der eigenen Wohnung

Mehr Personen <u>wollen</u> so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben

Aktuelle Situation

Heute leben in der Stadt Zürich rund 63’000 Menschen, die älter 65 Jahre sind (rund 20%)

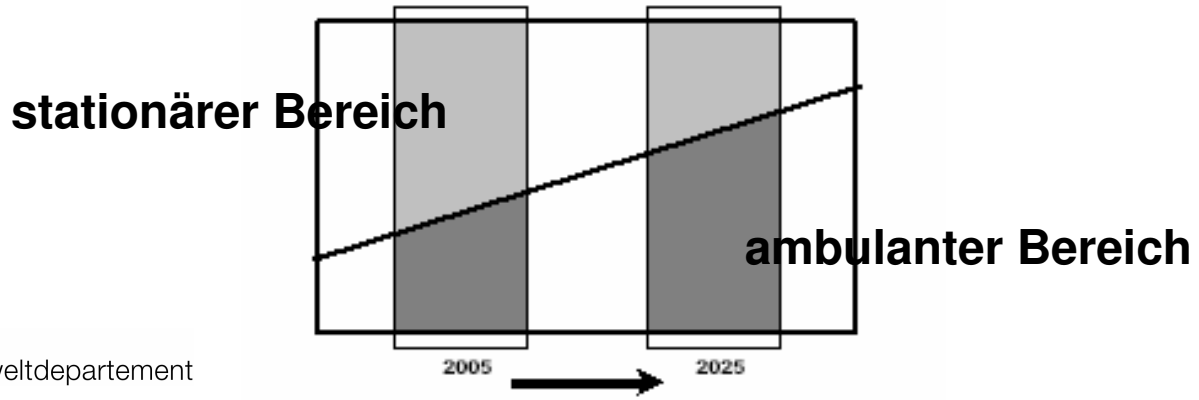
- **57'000 (rund 90%) in einer eigenen Wohnung**
  - 2’500 in einer Wohnung der 30 Siedlungen der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich
  - 7‘000 Personen beziehen Spitex-Leistungen
  - 47‘500 Personen leben ohne formelle Unterstützung

- **6‘100 in einer stationären Einrichtung**
  - 2‘000 in einem der 27 Altersheime der Stadt Zürich
  - 1‘600 in einem der 10 Pflegezentren oder einer Pflegewohngruppe der Stadt Zürich
  - 2‘500 in einer anderen stationären Einrichtung

Ziele

- **Alte Menschen können so lange wie möglich in ihrem vertrauten Lebensumfeld (eigene Wohnung, bisheriges Quartier) verbleiben**

- Angebotsnetz auf Bedürfnis nach autonomer Wohn- und Lebensgestaltung ausrichten
  ⇒ diversifiziert und flexibel abrufbar
- **Ambulanten Leistungselemente im Vordergrund**
  Aber: Nicht Verzicht auf jegliches stationäres Angebot



Strategie

Stationärer Bereich

- Qualitative Weiterentwicklung der stationären Angebote
- Bauliche Erneuerung
- Ausbau der temporären Angebote in stationären Einrichtungen

Strategie

Ambulanter Bereich

- Ausbau der bestehenden ambulanten Angebote
- Schaffung neuer und weiter entwickelter ambulanter Angebote
- Ausbau des Angebotes an Alterswohnungen
- Förderung des Wohnens zu Hause

Spitex-Strategie 2014

Projekt Wohnen zu Hause

Spitex-Strategie 2014

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

5. Februar 2008

Monika Binkert
Städtische Gesundheitsdienste

Spitex-Strategie 2014

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Im November 2005 vom Stadtrat verabschiedet
- *Vision: … zu Hause in den eigenen vier Wänden bei guter Lebensqualität bis ans Lebensende*
- Im Juli 2006 Start Umsetzung

Teilprojekte

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

- Leistungsstandards
- Nachtspitex
- Case Management
- Präventive Beratung

Freitag, 7. März 2008
09.00 – 17.00 Uhr

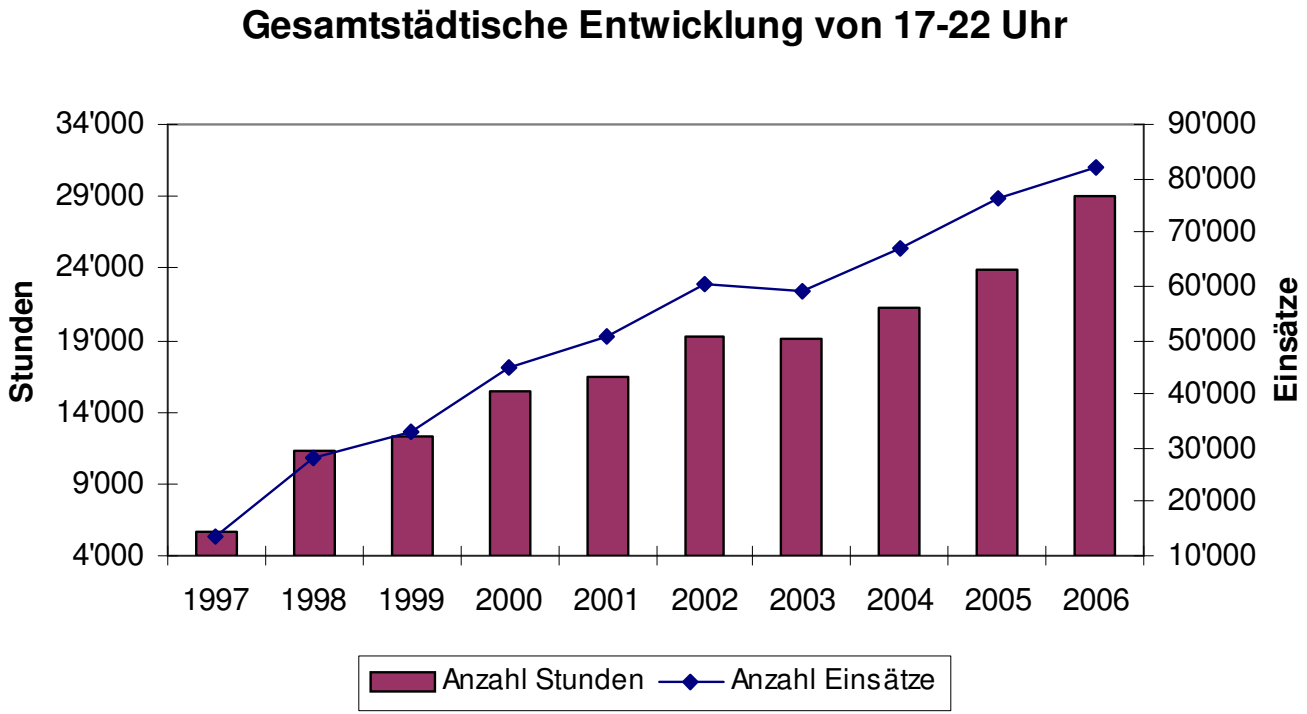
- Kernkompetenzen
- Innovationsmanagement
- Kooperationen
- Lobbying

Nachtspitex

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Hinweise auf Bedarf
  - Steigende Nachfrage beim Abenddienst (17-22 Uhr)



Nachtspitex

(Fort.)
- KundInnenbefragung

- Bedarfsanalyse

- Umfrage bei
  - Stadtspitälern Triemli und Waid
  - Universitätsspital
  - Spitex-Organisationen
  - u.a.

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Nachtspitex

- Ergebnis: rund 200 potentielle KundInnen pro Nacht
- Annahme, dass rund ein Viertel Nachtspitex in Anspruch nehmen wird
- Einführung Nachtspitex per 1. April 2008

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Nachtspitex

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Stadtweites Angebot für
  - Spitex-KundInnen
  - Spitalaustretende
  - Pflegenotfälle
- Ziele
  - Solange als möglich zu Hause
  - Indikatoren:
    - Sterbequote zu Hause
    - Spitaltage von über 80-Jährigen
    - Todesfälle in Spitälern, Pflegezentren, Altersheimen

Nachtspitex

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Leistungen
  - Beim zu Bett gehen unterstützen
  - Dekubitusprophylaxe
  - Kompressionsstrümpfe an-/ausziehen
  - Kontrollbesuche

  - Infusionen und Injektionen, Medikamentenabgabe
  - Verbandswechsel bzw. Wundversorgung
  - Palliative Pflege und Schmerztherapie
  - Vitalzeichenüberwachung

- Preise gemäss KK-Tarifen

Nachtspitex

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Organisation
  - Zentral koordiniertes Angebot
  - Pflegeteam von 4.5 Stellen
  - Homebase: Spitex-Zentrum Neumünster
  - Kontaktnahme via Spitex-Zentrum im Quartier
  - Zwischen 17-8 Uhr und am W/e Umleitung an Ärztefon („Spitexfon“)
- Evaluation laufend und nach 2 Jahren

Nachtspitex

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

	2008	2009
Aufwand total	**675‘000**	**1‘360‘000**
Erträge – Tarife – Subventionen	240‘000	640‘000
Anschub-finanzierung	435‘000	720‘000
Erträge total	**675‘000**	**1‘360‘000**

Präventive Beratung

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Einführung per 1. Juli 2008

- Ziel
  - Gezielte Förderung der Ressourcen
  - Sensibilisieren für gesundheitliche Risiken
  - Unterstützen und befähigen im Umgang mit der eigenen Gesundheit

Präventive Beratung

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundlagen
  - Hinweise von in- und ausländischen Studien auf Wirksamkeit von präventiven Massnahmen
  - Erfahrungen aus Pilotprojekt Zü!PRA*

* **Zürcher Empowerment im Alter**

Präventive Beratung

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Zielgruppe
  - Kurz- und mittelfristig: alle 70-jährigen BewohnerInnen (2006: 2‘800 Personen)
  - Langfristig: BewohnerInnen > 70 (2006: 48‘000 Personen)

Präventive Beratung

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- stadtweites Angebot
  - Abklärung („Assessment“) zum Gesundheitszustand
  - Individuelle Beratungen zu Hause
  - Gruppenschulungen zu Themen Ernährung, Bewegung etc.

- Fachstelle mit 1.4 Stellen (ca. 700 Beratungen)

Präventive Beratung

Spitex Zürich – In Zürich daheim.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

- Kosten total p.a. Fr. 330‘000
- 3-jähriger Pilot
- Wissenschaftliche Evaluation
- Finanzierung
  - Startfinanzierung Stadt, Drittmittel
  - Langfristig: Kostendeckende Finanzierung über KLV-Tarif A Abklärung und Beratung

Projekt „Wohnen zu Hause“ - Massnahmen

Impulsveranstaltung für Wohnungsvermieter

- Zu Hause alt werden, was braucht es dazu? ➔ 26.11.07
- Neue Wohnformen ➔ 11.3.08
- altersgerechtes Bauen – gut für alle ➔ 27.10.08

Angebote an SVIT, HEV, VZI, AHB, Liegi

- Mythen und Fakten zum Alter
- Informationen über altergerechtes Bauen
- Besichtigungen von altergerecht gebauten Siedlungen

„Wohnen zu Hause“ - Massnahmen

Technische Hilfsmittel / kleinere Wohnungsanpassungen

- Information über die diversen Möglichkeiten und Anlaufstellen für Angehörige und Betroffene

Diverse weitere Massnahmen

- Telefonkette
- Plattform für Hausgemeinschaften
- Begleitdienst für SeniorInnen
- Beratung durch die WiA bei der Wohnungssuche
- etc.

Vielen Dank für Ihr Interesse!